

# DEUTSCHE BILLARD-UNION E.V.

## Vizepräsident Leistungssport



DBU e.V. • Thomas Haas • Schanzstr. 23d • 67480 Edenkoben

Emailversand  
Mannschaften 1. Bundesliga Pool  
DBU Landesverbände  
DBU Präsidium

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
VP-LSP-Info-1.Bundesliga

Datum  
02.11.2009

### 1. Bundesliga – Saison 2009/2010

## Informationen für die Vereine im Bereich des Bundes- Spielbetriebs (Mannschaft / Pool)

### Spielberechtigung / Ausländische Sportler

Jedes Jahr geben die Formulierungen der STO /Allgemeiner Teil Anlass zu Diskussionen – insbesondere der § 1.6 (SPIELBERECHTIGUNG UND GASTSPIELGENEHMIGUNGEN)

Hier steht u.a., dass "bei Mannschaften <...> mehr als 50 v.H. der Mitglieder die Deutsche Staatsangehörigkeit besitzen <müssen>..."

In diesem Zusammenhang wurde vor Jahren entschieden, dass in den Billard-Bundesligen Sportler/innen, die unter die sogenannte „Ausländerregelung“ fallen, bzw. keine Deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, nur drei von acht, bzw. eine von vier Einzelbegegnungen bestreiten dürfen.

Unter die „Ausländerregelung“ fallen dabei alle ausländischen Sportler/innen, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben und innerhalb einer Spielzeit bereits an Einzel- oder Mannschaftswettbewerben einer anderen Nation teilgenommen haben. Das gleiche gilt, wenn der Sportler innerhalb der letzten vier Jahre Mitglied eines anderen Nationalverbandes war (für diese Nation an einem internationalen Bewerb teilgenommen hat).

Sind ausländische Sportler aktive Mitglieder eines anderen Nationalverbandes, der Mitglied einer der Dachorganisationen der DBU ist, so ist zur Erteilung der Teilnahmeberechtigung die Genehmigung der DBU und des betreffenden Nationalverbandes notwendig.

Als „Billard-Deutsche“ gelten dahingegen ausländische Sportler, die ihren Lebensmittelpunkt innerhalb der letzten vier Jahre in Deutschland hatten und in dieser Zeit (nie) für einen anderen Nationalverband angetreten sind. Sie sind als „Deutsche“ nach den obigen Bestimmungen zu werten.

Anmerkung für Pool-Billard: Eine Teilnahme an einem Turnier der EPBF-EURO-Tour fällt **nicht** unter die obigen Regelungen „Antritt für einen andern Nationalverband“.



Absender Thomas Haas , Schanzstr. 23D : D-67480 Edenkoben • E-Mail: [vp-leistungssport@billard-union.de](mailto:vp-leistungssport@billard-union.de)  
Tel: 06323/981156 Fax 06323/981157

Geschäftsstelle Deutsche Billard-Union 1911/1971 e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, D-80992 München • Tel.: 089/44237496 Fax: 089/44237664  
E-Mail: [geschaeftsstelle@billard-union.de](mailto:geschaeftsstelle@billard-union.de) • Internet: <http://www.billard-union.de>  
VR Bank Kaufbeuren-OAL - Kto.-Nr. 70 17 111 - BLZ 734 913 00 • Sitz: Köln - Reg.-Nr. 11339 • FA München - Steuer-Nr. 43/212/54072

## 1. Bundesliga – Saison 2009/2010

### Stammspielerregelung

In der aktuellen Fassung der STO der DBU steht: „Jeder Verein darf 4 bis maximal 8 Stammspieler melden. Die nachfolgenden Spieler sind Ersatzspieler. Ein Ersatzspieler darf pro Saison maximal 4 Bundesligaspieltage bestreiten.“

Stammspieler dürfen nicht in anderen Mannschaften eingesetzt werden.“

In der Praxis bedeutet diese Regelung:

Ein Ersatzspieler darf in der Bundesliga nur 4 Bundesligabegegnungen bestreiten (unabhängig von darüber hinaus geltenden Regelungen auf Ebene der LFV, die aber dann nur den Spielbetrieb des einzelnen LFV betreffen).

Wird ein Ersatzspieler darüber hinaus in der Bundesliga eingesetzt, wird dieser als „Nicht spielberechtigter Spieler“ betrachtet und der Vorfall wird nach Rechts- und Strafordnung der DBU gehandelt.

Ausnahme:

Hat ein Verein mehrere Mannschaften, darf ein Stammspieler der 2. Mannschaft in der 1. Mannschaft Ersatzspieler sein. In der Saison 2009/10 betrifft dies den BC Oberhausen, den BC Queue Hamburg und den PBC Fortuna Bexbach.

### Auf- und Abstieg

In Zukunft gibt es keine Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga mehr. Mit Einführung der Regionalliga steigen die letzten beiden Mannschaften aus der 2. Bundesliga in die Regionalligen ab und die vier Regionalliga-Meister in die 2. Bundesliga auf.

Aus jedem Landesfachverband (LFV) steigt jeweils ein Teilnehmer in die Regionalliga auf (wenn im LFV die Bedingungen der STO der DBU eingehalten wurden). Kann ein Verband keinen Aufsteiger stellen, wird der Platz nach Quote der DBU belegt.

Die beiden Letztplatzierten der 1. Bundesliga steigen in die 2. Bundesliga ab, die beiden Erstplatzierten der 2. Bundesligen steigen in die 1. Bundesliga auf.

### BillardArea

Alle Bundesligamannschaften haben von der DBU ein Login für die BillardArea bekommen. Damit ist sichergestellt, dass die Ergebnisse während des Spieles, spätestens direkt nach Beendigung der Mannschaftsbegegnung in der BillardArea eingeben werden können.

Die Ergebniseingabe erfolgt unmittelbar nach Spielende im Online-Portal BillardArea unter [www.billard-union.de](http://www.billard-union.de).

Sollte die Eingabe unmöglich sein, ist der Spielbericht unverzüglich via Mail an die DBU zu senden.

### Mannschaftsführer (Aufgabenbereich)

Die Mannschaftsführer sind für die ordnungsgemäße Durchführung der Spieltage (speziell auch für den pünktlichen Beginn der Partien) sowie die fristgerechte Ergebnismeldung im Online-Portal der DBU verantwortlich.

Die Begegnungen in der Billard Arena organisiert die DBU.

Die Abgabe der Spielergebnisse hat zwingend unmittelbar nach Spielende zu erfolgen. Damit die Meldefrist eingehalten wird, werden am Sonntag auf keinen Fall Spielnachverlegungen genehmigt.

### Weitere Regelungen

- In den Bundes- und Regionalligen wird zusätzlich zu den Disziplinen 8-Ball, 9-Ball und 14.1- endlos auch die Disziplin 10-Ball gespielt.



**1. Bundesliga – Saison 2009/2010**

- Ab der Saison 2009/10 wird in den Bundes- und Regionalligen Wechsel-Break gespielt (ACHTUNG: hier abweichende Regelung der 1. Bundesliga).
- Für den Bundesspielbetrieb gilt weiterhin die STO der DBU in Sachen „Spielkleidung: Mannschaften müssen einheitlich gekleidet antreten (Schwarze Schuhe, schwarze Tuchhose und Vereinshemd mit Vereinselement, bzw. Namenszug des Vereins).
- Ab 1. Juli 2008 gilt im gesamten Spielbetrieb (Pool-Billard) der DBU die neue Spielregel der WPA.



## Regelungen und Bemerkungen für die 1. Bundesliga Pool-Billard (Saison 2009/2010)

### Spielmodus

#### Spielsystem

Die 1. Bundesliga spielt einen Durchgang:

14/1endlos:	1 Gewinnspiel	200 Punkte	
8-Ball:	2 GwSätze (Best of 3)	5 GwSpiele	Winnerbreak
9-Ball:	2 GwSätze (Best of 3)	6 GwSpiele	Winnerbreak
10-Ball:	2 GwSätze (Best of 3)	5 GwSpiele	Winnerbreak

#### Wertung / Punkte

Die Bepunktung der Begegnungen erfolgt nach der „3-Punkte-Regel“ (3, 1, 0).

Aufgrund der wahrscheinlich hohen Anzahl an Unentschieden fließen neben den Spielen (8-Ball, 9-Ball, 10-Ball, 14/1endlos – also 4:0, 3:1, 2:2, 1:3, 0:4) auch die Sätze (je Spiel 2:0, 2:1, 1:2, 0:2) mit in die Tabelle der ersten Bundesliga ein:

- primär: Siegpunkte
- sekundär: Spielpunkte (Differenz dann positive Spiele)
- tertiär: Satzpunkte (Differenz dann positive Sätze)
- quartär: Direkter Vergleich
- quintär: Match-Punkte (Differenz dann positive Matches)
- final: Losentscheid

Um das 14.1 auch in diese Rechnung einbeziehen zu können, wird hier folgendermaßen verfahren: Der siegreiche Spieler erhält 2 Satzpunkte. Der unterlegene Spieler erhält

- 0 Satzpunkte, wenn er  $\leq 100$  Punkte erreicht hat und
- 1 Satzpunkt, wenn er mehr als hundert Punkte erzielt hat.

Das erste Anstoßrecht der Spiele wird durch „Bandenentscheid“ ermittelt. Der Verlierer des ersten Satzes hat im zweiten Satz das Anstoßrecht. Bei Satzgleichstand wird das Anstoßrecht des entscheidenden Satzes erneut durch „Bandenentscheid“ ermittelt.

#### Shot-Clock – Regelung

Alle Matches finden unter „Shot-Clock (25/10)“ statt

- Die Zeitspanne beträgt 25 plus 10 Sekunden pro Stoß
- Die Zeitnahme beginnt beim ersten korrekten Stoß NACH dem Anstoß
- Die Zeitnahme beginnt, sobald sich keine Kugel mehr bewegt (Rotation ist auch eine Bewegung)
- Der Zeitnehmer kündigt den Ablauf der Stoßzeit 10 Sekunden vor Ablauf durch das Wort „time“ an (bei Extension ggfs. auch zweimal).
- Pro Match hat jeder Spieler eine Extension (25+25+10):



## 1. Bundesliga – Saison 2009/2010

Spieler A hat die Aufnahmeberechtigung. Er nimmt eine Extension, die er dem Zeitnehmer deutlich ansagt. Dann hat der Spieler 25 Sekunden aus seinem ersten Teil des Stoßes, 25 Sekunden Verlängerung plus 10 Sekunden Stoßzeit, also maximal 60 Sekunden.

- Im entscheidenden Spiel des Satzes (z.B. beim 4:4 in einem Satz auf 5) hat jeder Spieler 2 Extensions
- Bei einer Störung von außerhalb (z.B. auch durch einen anderen Spieler vom Nebentisch) muss die Zeitnahme unterbrochen werden, bis diese Störung behoben wurde. Danach wird sie wieder fortgesetzt. Der Zeitnehmer / Schiedsrichter hat dabei besonderes Augenmerk darauf zu legen, ob wirklich eine Störung von außerhalb vorliegt, oder der Spieler nur „Zeit schinden“ will.
- Ein Verstoß gegen die Shot-Clock-Regelung wird mit einem Standard-Foul bestraft, welches zur 3-Foul-Strafe zählt.

### Time-Out Regelung

Die Time-Out Regelung gilt nur für die Disziplin 14/1endlos (die anderen Disziplinen werden in zu kurzen Sätzen ausgetragen). Beide Spieler können ein 5-Minuten Time-Out nehmen, jeweils nach dem Aufbau des Racks und vor dem Stoßen des Breakballs. Dabei wird folgendermaßen verfahren:

- Spieler A ist an der Aufnahme und nimmt sein Time-Out:  
Spieler B muss warten, bis Spieler A zurückkommt, oder Spieler B nimmt ebenfalls sein Time-Out.
- Spieler B ist an der Aufnahme und Spieler A nimmt sein Time-Out:  
Spieler B muss weiterspielen oder Spieler B nimmt auch sein Time-Out.

Verstößt ein Spieler gegen die 5 Minuten-Grenze, so erhält er ein Foul, welches zur 3-Foul-Strafe zählt.  
Anmerkung:

Der Toilettengang ist KEIN Time-Out, sondern ein unverrückbares menschliches Grundrecht!

Er ist nur bei eigenem Break VOR dem Anstoß bzw. im 14/1 VOR dem Breakball durch beide Spieler möglich.

Jeder Missbrauch dieser Regelungen (vorgetäuschter Toilettengang, etc.) gilt als grobe Unsportlichkeit und ist entsprechend zu ahnden.

### Break-Regeln / „Kitchen-Rule“

Alle Anstoß-Spielarten (8-Ball, 9-Ball, 10-Ball) werden mit der sog. „Kitchen-Rule“ gespielt. Das Break erfolgt aus dem Kopffeld und es müssen mindestens 3 Spielkugeln die Kopflinie überqueren ODER versenkt werden (wird eine Kugel versenkt, müssen nur noch zwei Kugeln die Kopflinie überqueren, usw.).

### Setzen der Mannschaften / Einwechseln der Spieler

Am Sonntag nach dem Spieltag (bis 22:00 Uhr) werden die Aufstellungen für das nächste WE (natürlich 2 unterschiedliche Aufstellungen möglich...) disziplinspezifisch bekannt gegeben.

Einzelne Positionen der Aufstellung können bis 15 Minuten vor Spielbeginn disziplinspezifisch ausgewechselt werden (durch Spieler der Positionen 5 bis 20) des Mannschaftspasses. Die Ersatzspieler-Regelung der DBU regelt dabei die maximale Einsetzbarkeit der Spieler bzw. ihre Spielberechtigung in anderen (niederen) Mannschaften auf Landes- oder Bundesebene.

### Spielzeiten

Die Anfangszeiten der Begegnungen sind:

- Samstags: 14 Uhr (bei zwei Begegnungen in der Arena 11 Uhr und 18 Uhr)
- Sonntags: 11 Uhr ( bei zwei Begegnungen in der Arena 9 Uhr und 14 Uhr)



**1. Bundesliga – Saison 2009/2010****Spielmaterial****Verwendetes Material**

Im Hinblick auf Queues, erlaubte Hilfsmittel, etc. gelten die Materialbestimmungen bzw. Materialnormen der EPBF / WPA.

Darüber hinaus werden für die 1. Bundesliga folgende Festlegungen getroffen:

Verwendet werden müssen:

- Kugeln: Aramith-TV-Satz,
- Billardtuch: jedes zugelassene Tuch der DBU in den Farben (powderblue bzw. League-Blue) => Der Einsatz des (vom Sponsor der DBU gestellten) Tuches Milliken League Blue ist dabei dringend empfohlen (auch zur Erhaltung der Gleichheit innerhalb der Liga),
- Tische: 9“ Pool Tisch (bedauerlicher Weise nicht näher spezifizierbar).

**Tapping der Tische**

Alle Tische, die in der 1. Bundesliga zum Einsatz kommen, sind zu tappen. Verantwortlich dafür sind die gastgebenden Vereine (bzw. die DBU in der Arena). Der LSO des gastgebenden Verbandes ist für die Einhaltung des Tappens mit verantwortlich.

**Schiedsrichter / Spielleiter**

Der Oberschiedsrichter in der Arena ist der BSO (auch wenn er nicht anwesend ist), Spielleiter vor Ort ist der Mannschaftsführer der Heimmannschaft. Alle anderen Parteien werden unter die Aufsicht des entsprechenden LSO's des gastgebenden Landesfachverbands gestellt. Eine entsprechende Liste mit Telefonnummern wird zeitnah versendet.

Grundsätzlich findet jede Begegnung mit 4 aktiven Schiedsrichtern statt, die auch als Zeitnehmer fungieren. Somit sind sämtliche Regeln und Regularien der neuen Spielregeln in Kraft (inkl. Kleiderfoul und Coaching).

**Sonstiges**

Ansonsten gelten natürlich die STO der DBU in ihrer aktuellen Form, die Ausschreibungen des Sportwartes Pool bzw. des Präsidiums der DBU (abgesehen von in diesem Schreiben enthaltenen Änderungen).

**Regelungen der Bundesligasitzung vom 29.10.2009 (Bad Wildungen)**

- ✓ Die Saison startet (wie ursprünglich geplant) am 07.11.09 mit dem „Wechsel-Wochenende“
- ✓ Die Spieltage 3 bis 6 werden im Rahmenprogramm der Team-WM in Hannover ausgetragen
- ✓ Alle folgenden Spieltage finden am ursprünglich geplanten Termin mit Arena-Standort Hannover statt
- ✓ Der abgemeldete Verein BC Sindelfingen wird aus den Ligen der DBU gestrichen (das „Einspuren“ der Mannschaft im Spielbetrieb des LFV obliegt dem LFV). Diese Regelung gilt für alle in dieser Saison etwaig abgemeldeten Bundesliga-Mannschaften.
- ✓ Ein Abmelden der Mannschaft der 1. Bundesliga zieht in der Saison 2009/2010 KEINE Bestrafung nach Rechts- und Strafordnung der DBU nach sich
- ✓ Die Spieler der abgemeldeten Mannschaft (BC Sindelfingen) können sperrfrei den Verein wechseln (auch innerhalb der Bundesliga) oder im Verein innerhalb der Ligen tiefer eingesetzt werden (als Spieler, die in dieser Saison noch nicht gespielt haben).
- ✓ Deadline für diese Regelungen ist Freitag, der 06.11.2009 23:59 Uhr.
- ✓ Das Aufstellen der Mannschaften VOR dem ersten Spieltag entfällt damit natürlich
- ✓ Der PBC Berrenrath hat am ersten Spielwochenende spielfrei (als Wechselpartner des abgemeldeten BC Sindelfingen) und kann seinen Verbleib in der Liga somit bis zur Team-WM überdenken.



## 1. Bundesliga – Saison 2009/2010

## Geänderter Spielplan der 1. Bundesliga

	Datum	Mannschaft A	Mannschaft B	Gastgeber	Uhr
1	07.11.2009	Fort. Straubing	BSV Dachau	Fort. Straubing	14:00
1	07.11.2009	BC Oberhausen	Hannover 96	BC Oberhausen	14:00
1	07.11.2009	BSF Kurpfalz	PBC Fortuna Bexbach	BSF Kurpfalz	14:00
2	08.11.2009	BSV Dachau	Fort. Straubing	BSV Dachau	11:00
2	08.11.2009	Hannover 96	BC Oberhausen	Hannover 96	11:00
2	08.11.2009	PBC Fortuna Bexbach	BSF Kurpfalz	PBC Fortuna Bexbach	11:00
3	04.02.2010	Hannover 96	BSV Dachau	Arena - Team WM	11:00
3	04.02.2010	BC Oberhausen	Fort. Straubing	Arena - Team WM	11:00
3	04.02.2010	PBC Fortuna Bexbach	1 PBC Berrenrath	Arena - Team WM	11:00
4	05.02.2010	Hannover 96	Fort. Straubing	Arena - Team WM	11:00
4	05.02.2010	BC Oberhausen	BSV Dachau	Arena - Team WM	11:00
4	05.02.2010	BSF Kurpfalz	1 PBC Berrenrath	Arena - Team WM	11:00
5	06.02.2010	Hannover 96	BSF Kurpfalz	Arena - Team WM	11:00
5	06.02.2010	BC Oberhausen	PBC Fortuna Bexbach	Arena - Team WM	11:00
5	06.02.2010	Fort. Straubing	1 PBC Berrenrath	Arena - Team WM	11:00
6	07.02.2010	Hannover 96	PBC Fortuna Bexbach	Arena - Team WM	11:00
6	07.02.2010	BC Oberhausen	BSF Kurpfalz	Arena - Team WM	11:00
6	07.02.2010	BSV Dachau	1 PBC Berrenrath	Arena - Team WM	11:00
7	20.02.2010	BSV Dachau	PBC Fortuna Bexbach	BSV Dachau	14:00
7	20.02.2010	Fort. Straubing	BSF Kurpfalz	Fort. Straubing	14:00
7	20.02.2010	1 PBC Berrenrath	BC Oberhausen	Arena	14:00
8	21.02.2010	BSV Dachau	BSF Kurpfalz	BSV Dachau	11:00
8	21.02.2010	Fort. Straubing	PBC Fortuna Bexbach	Fort. Straubing	11:00
8	21.02.2010	1 PBC Berrenrath	Hannover 96	Arena	11:00
9	13.03.2010	1 PBC Berrenrath	BSV Dachau	1 PBC Berrenrath	14:00
9	13.03.2010	Hannover 96	PBC Fortuna Bexbach	Arena	14:00
9	13.03.2010	BC Oberhausen	BSF Kurpfalz	BC Oberhausen	14:00
10	14.03.2010	1 PBC Berrenrath	Fort. Straubing	1 PBC Berrenrath	11:00
10	14.03.2010	Hannover 96	BSF Kurpfalz	Arena	11:00
10	14.03.2010	BC Oberhausen	PBC Fortuna Bexbach	BC Oberhausen	11:00
11	24.04.2010	BSF Kurpfalz	Fort. Straubing	BSF Kurpfalz	14:00
11	24.04.2010	PBC Fortuna Bexbach	BSV Dachau	PBC Fortuna Bexbach	14:00
11	24.04.2010	BC Oberhausen	1 PBC Berrenrath	Arena	14:00
12	25.04.2010	PBC Fortuna Bexbach	Fort. Straubing	PBC Fortuna Bexbach	11:00
12	25.04.2010	Hannover 96	1 PBC Berrenrath	Arena	11:00
13	05.06.2010	PBC Fortuna Bexbach	1 PBC Berrenrath	PBC Fortuna Bexbach	14:00
13	05.06.2010	Hannover 96	Fort. Straubing	Arena	11:00
13	05.06.2010	BC Oberhausen	BSV Dachau	Arena	18:00
14	06.06.2010	BSF Kurpfalz	1 PBC Berrenrath	BSF Kurpfalz	11:00
14	06.06.2010	Hannover 96	BSV Dachau	Arena	09:00
14	06.06.2010	BC Oberhausen	Fort. Straubing	Arena	14:00

Mit freundlichen Grüßen



**Thomas Haas**  
Vizepräsident Leistungssport  
Deutsche Billard Union

